Technische Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **27 (1940)**

Heft 11

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

stelligen Zahl!), als ebensosehr die Einmaligkeit der unvergleichlich herrlichen Typographie dieses Kulturdenkmals. *Hans Neuburg-Coray*

Reklame, von allen Seiten gesehen

von *Karl Erny*, Morgarten-Verlag AG., Zürich, illustriert von Alois Carigiet, gedruckt bei Conzett & Huber, Zürich, Preis kartoniert Fr. 4.80.

Dieses Büchlein wirkt neben den trockenen und schlecht verdaulichen «Leitfäden» oder «Rezeptbüchern» über Reklame wie ein erfrischendes Bad. Bewusst geht es allem Statistisch-Dogmatischen aus dem Wege und legt sich durchaus kein wissenschaftliches «Erfahrungsmäntelchen» um, mit dem man allerhöchstens vergangene Leistungen analysieren und festlegen, niemals aber lebendige Reklame fördern könnte. «Nimm es hin, wie es gedacht ist: zur nachdenklichen Kurzweil, um darüber zu lachen und es selbst anders zu machen», sagt der Autor in selbstironisierendem Sinn.

Das Büchlein im Hotelprospektformat, auf schönes Papier in kombiniertem Buch- und Tiefdruckverfahren gedruckt, ist 125 Seiten stark. Man erschrecke nicht: es liest sich leicht in einer knappen Stunde. Wir glauben dem Autor gerecht zu werden, wenn wir die kabarettistische, reim- und versmassfreie «Versform» seiner Texte nicht als Prätention auslegen, sondern lediglich als Mittel, um eindringlich zu reden und anders als man es eben gewohnt ist.

Die humorvoll skizzierten, kurzen Anekdoten und Aperçus enthalten wirklich weise Ratschläge und Anregungen an Kaufleute, u. a. dem grafischen Gestalter freie Hand zu lassen und nicht an Kleinigkeiten zu deuteln, allerdings nur dann, wenn der Grafiker nicht ein souveräner, d. h. selbstherrlicher König sei, sondern einer, der das Künstlerische mit dem Zweckmässigen zu einer idealen Ehe zusammenzuschmelzen verstehe.

Der Autor selbst hat sich mit sicherem Instinkt an einen solchen König gewendet, der zu dem Büchlein einen bis auf die Schrift vortrefflichen Umschlag und zu den 30 Kapitelchen reizende farbige Vignettchen beigesteuert hat, die das Gesicht des Büchleins wesentlich bestimmen.

P. Gauchat

Pestalozzi-Kalender und 10 000 Jahre Schaffen und Forschen

Wir haben im Oktoberheft das vortreffliche Buch des Pestalozzi-Verlages Kaiser & Co. angezeigt «10 000 Jahre Schaffen und Forschen»; inzwischen ist auch der Kalender selbst erschienen, getrennte Ausgaben für Schüler und Schülerinnen, Preis Fr. 2.90, 500 Seiten Text, 600 Bilder. Zur Feier des 650jährigen Bestehens der Eidgenossenschaft sind die Bändchen besonders schön gebunden.

Vom Verlag geht uns übrigens die Richtigstellung zu, dass die Holzschnitte des genannten Buches von Paul Boesch nicht, wie wir angenommen haben, von dessen Darstellungen in der LA inspiriert wurden, dass vielmehr umgekehrt das bereits vorbereitete Illustrationsmaterial für das Buch die Anregung gegeben habe, die Dastellungen der Abteilung «Arbeit und Wirtschaft» dem gleichen Künstler anzuvertrauen. *p. m.*

Schweiz. Taschenkalender 1941

Der Schweiz. Gewerbekalender, 54. Jahrgang, vereinigt mit dem Schweiz. Notizkalender, 49. Jahrgang, ist in praktisch biegsamem Kunstledereinband im Verlag Büchler & Co., Bern, herausgekommen, nützlich für Handwerksmeister, Techniker usw. Preis Fr. 3.—.

Aus der Welt des Bauens

10 Vorlesungen (mit Lichtbildern) von Hans Bernoulli, Architekt BSA, Basel, am Abendtechnikum Zürich, Uraniastrasse 31—33, je 20.15 Uhr bis 21.45 Uhr

Montag, 18. November	Aus der Geschichte des Korridors
Montag, 25. November	Aus der Geschichte der Treppe
Montag, 9. Dezember	Aus der Geschichte der Veranda
Montag, 16. Dezember	Aus der Geschichte der Fassade

Vom Werden und Vergehen der Architekturstile:

Montag, 13. Januar Montag, 20. Januar	Die Renaissance im Widerstreit mit der zünftigen Handwerkskunst des Mittelalters
Montag, 3. Februar Montag, 10. Februar	Individualismus gegen Klassik im XVII. und XVIII. Jahrhundert
Montag, 24. Februar Montag, 3. März	Das Suchen nach einem zeitgemässen Stil: von Schinkel bis auf unsere Tage

Der gesamte Kurs 18 Fr. Einzelne Vorlesungen 2 Fr

Technische Mitteilung

Der Anruf-Umleiter

Als Alleinherstellerin bringt die Firma Hasler AG., Bern, eine höchst praktische Neuheit heraus: einen Apparat, der an jedes Haus- und Geschäftstelephon angeschlossen werden kann und auf dem sich der Abonnent selbst eine beliebige Telephonnummer einstellen kann, an die in seiner Abwesenheit alle Telephonanrufe umgeleitet werden. Der Apparat wird von den Telephonämtern mietweise für Fr. 3.50 pro Monat abgegeben.

hälg
Decken-Strahlungsheizung mit vielen Vorteilen
Zentralheizung, Lüftung, Gasschutz · Hälg & Co., St. Gallen-Zürich